KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Vertraut den neuen Wegen?

BILD: L.M./PIXELIO.DE

Neue Wege gehören zu jedem Leben. Manchmal freuen wir uns auf sie. Manchmal erschrecken sie uns. Und bisweilen sind sie gleichzeitig verheissungsvoll und beängstigend. Ich denke an den Antritt einer Lehre, oder an das Wagnis eines Lebens zu zweit. An das Antreten einer neuen Arbeitsstelle. An das Übernehmen von Verantwortung für Kinder. An den Aufbruch in ein neues Leben an einem unbekannten Ort. Auch an die Pensionierung.

Ein Lied. Ein neues Lied hat die neuen Wege zum Thema: Klaus Peter Hertzsch aus Jena (ehemals DDR) hat den Text 1989 gedichtet. Ein Freund hatte ihn um ein Lied für die Hochzeit seiner Tochter gebeten.

Das Lied wurde im Jahr 1989 an einer Trauung erstmals gesungen. Kirchliche Kreise in der DDR versammelten viele kritische Bürger, auch viele junge Leute, die sich für Veränderungen einsetzten, sich dem Unrechtsstaat widersetzten. Sie entdeckten das Lied für ihre Bewegung. Es brachte ihre Hoffnungen zum Ausdruck. Das Lied wurde an Mahnwachen und Gottesdiensten in den letzten Monaten vor dem Mauerfall gesungen. Und es wurde ins neue Gesangbuch aufgenommen.

Flüchtlingsströme. Seit einigen Monaten dominieren Flüchtlingsströme unsere Nachrichtensendungen. Hunderttausende Menschen sind aus Kriegsgebieten aufgebrochen und hoffen, in Europa eine neue, sichere Heimat zu finden. Sie lassen alles zurück und riskieren ihr Leben auf gefährlichen Reisen. Sie vertrauen sich für teures Geld Schleppern an. Sie werden in überfüllten Flüchtlingslagern untergebracht. Und sie versuchen, an ihren eingeschlagenen neuen Weg zu glauben, an ihren Weg ins «gelobte Land».

Können und wollen wir sie aufnehmen? Wie soll das gehen? Gibt es da neue, gehbare Wege für uns? Wie sehen die aus?

Unser Lied will jetzt Mut machen. Den Flüchtlingen und uns. Allen Menschen. Das Lied erinnert uns daran, dass leben sich bewegen heisst: sich regen, wandern, ausziehen, aufbrechen. Es gilt, Abschied zu nehmen vom Gewohnten und nach vorne zu blicken.

Neue Wege sind Gottes Wege, Gott sichert uns seine Begleitung und Liebe zu, jeder Regenbogen erinnert uns daran. Gott kommt uns entgegen – die Zukunft ist sein Land, heisst es. Und wir bekommen einen Auftrag: Wir sollen ein Segen sein für die Erde – wir sollen verantwortungsbewusst umgehen mit den Menschen und mit der ganzen Schöpfung. Gott hat uns unser Leben geschenkt (eingehaucht), Gott hat etwas vor mit uns.

Helfen uns diese hoffnungsvollen Gedanken trotz der gegenwärtigen grossen Herausforderungen neuen Mut zu schöpfen und neue Wege zu gehen? Wagen wir es, auf die offenen Tore zu vertrauen? Können wir an das helle und weite Land glauben, das Gott uns verheisst?

1. Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heisst: sich regen,
weil Leben wandern heisst.
Seit leuchtend Gottes Bogen
am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.

2. Vertraut den neuen Wegen
und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen
für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten
das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten,
wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.

PFARRERIN EVA JOSS

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 3. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey
Anschliessend Kirchenkaffee
im Stedtli Träff

Sonntag 17. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher
Anschliessend Kirchenkaffee
im Stedtli Träff

Mittwoch, 20. April / 7 bis 7.20 Uhr /
Klang – Wort – Stille
R. Weber

Sonntag, 24. April / 9.30 Uhr /
Jodler-Gottesdienst
Pfr. R. Maag
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 10. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 24. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. P. Geissbühler

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 3. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
«Abschied und Neubeginn»
Abschied von Erich Schaffer
Walter Schwab – Trompete
Maria-Lisa Würgler – Klavier
Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 3 avril / 10 h /
Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteure Yrsa Thordardottir

Dimanche, 10 avril / 10 h /
Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 17 avril / 10 h /
Sainte-Cène, commun à Bienne et Nidau
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen

Dimanche, 24 avril / 10 h /
4D – remise de la Bible, commun à Bienne et Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Luc N. Ramoni

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
1. Februar: Marie Ruchti, 1930, Nidau
3. Februar: Ruth Gosteli-Wälchli, 1938, Nidau
5. Februar: Verena Schwab-Gunziger, 1926, Nidau
11. Februar: Erwin Wenderlein, 1958, Nidau
19. Februar: Karim Patrice Heeb, 1990, Ipsach
22. Februar: Manfred Kammerer, 1934, Port
24. Februar: Charlotte Lüthi, 1917, Nidau

Taufen – Baptêmes
21. Januar: Mael Gnägi, Port
28. Februar: Larissa Rykart, Port

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –4. April: Pfrn. E. Joss
5. –11. April: Pfrn. U. Holtey
12. –18. April: Pfr. B. Wiher
19. –27. April: Pfr. P. Geissbühler
28. –30. April: Pfr. R. Maag

Amtswochen Ipsach
1. –3. April: Pfrn. U. Holtey
4. –17. April: siehe Pikett oben
18. –30. April: Pfr. P. Geissbühler

Abwesenheiten
2. –17. April: Pfr. P. Geissbühler
11. –24. April: Pfrn E. Joss
16. –23. April: Pfr. R. Maag
16. –24. April: Pfrn U. Holtey
25. –27. April: Pfr. R. Maag

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Jodler-Gottesdienst

«Frühlingsboten»

Sonntag, 24. April / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Es wirken mit:
Der Jodlerklub Echo von Port
An der Orgel Katrin Luterbacher
Pfarrer Renato Maag

... und nachher ein Apéro mit Züpfe ...

BILD: HUGO LIECHTI

VERABSCHIEDUNG UND DANK

Auflösung des Kirchlichen Vereins Ipsach

Am 4. November 1982 wurde der Kirchliche Verein Ipsach gegründet mit der Aufgabe, das kirchliche Leben und die Gemeinschaft in Ipsach zu fördern. Über 33 Jahre lang hat nun dieser Verein gewirkt. Viele schöne Anlässe wurden durchgeführt, welche zu einem Treffpunkt der Ipsacherinnen und Ipsachern wurde. Kinder durften in einem betreuten Umfeld während des Kinderhütedienstes spielen, basteln, Geschichten hören. An den Kinderkleider- und Spielzeugbörsen hat so manche Familie für ihre Kinder preisgünstige Kleider und Spielwaren abgeben und/oder erwerben können. An der Adventswerkstatt traf sich immer wieder eine grosse Anzahl von Werkfreudigen und am Adventssingen liessen Sänger und Sängerinnen ihre Kehlen erklingen. Mit grossem Engagement und mit viel Enthusiasmus ist es dem Verein gelungen, das Geld für die Anschaffung der Glocke, des Flügels sowie der Wandbilder im kirchlichen Raum im Gemeindezentrum in Ipsach zu sammeln. Werte, die bleiben, und uns noch weiterhin Freude bereiten.

In den letzten Jahren wurde es jedoch immer schwieriger, genug Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Nachdem die Präsidentin ihren Rücktritt bekannt gegeben hatte, musste den Mitgliedern die Auflösung des Vereins beantragt werden. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Februar 2016 wurde diese Auflösung beschlossen.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge gilt es Abschied zu nehmen. Eine 33jährige Vereinsgeschichte geht zu Ende. Es bleiben die schönen Erinnerungen und Erlebnisse. Mit grossem Glück konnte der Vorstand des Kirchlichen Vereins die Pfarrkreiskommission Ipsach dafür gewinnen, das Patronat für die Weiterführung des Kinderhütedienstes, der Kinderkleider- und Spielzeugbörse, der Adventswerkstatt und des Adventssingens zu übernehmen. Somit werden diese Anlässe auch weiterhin durchgeführt werden können. Vielen Dank.

LUCIA SCHÄRLI, PRÄSIDENTIN

Weiter-Führung und Dank

Der Pfarrkreis Ipsach in seiner heutigen Gestalt wäre nicht denkbar ohne den grossen Einsatz von Menschen, die sich im Kirchlichen Verein Ipsach über Jahre engagiert haben. Wir freuen uns über bleibende Errungenschaften und Aktivitäten und danken dem Vorstand wie den Mitgliedern des Vereins von Herzen für ihre Arbeit.

Für das Pfarramt:
PETER GEISSBÜHLER UND URSULA HOLTEY

Für die Pfarrkreiskommission:
ANDRÉ SCHILD

MORGENFEIER

Klang Wort Stille

Mittwoch, 20. April / 7 bis 7.20 Uhr /
Kirche Nidau

Einmal im Monat in der Frühe den anbrechenden Tag feiern, inne halten, durchatmen und Kraft schöpfen.

Mit einem Wort aus der Bibel …
einer kurzen Geschichte …
einem Moment der Stille …
Flöten und Saitenklängen

Herzlich lädt ein
RICHARD WEBER

BILD: ERICH WESTERNDARP / PIXELIO.DE

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m-art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin ad Interim: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2016:
Mittwoch, 6. April 2016
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

JUNGSCHAR

CEVI

April … avril …

IPSACH – NIDAU

Samstag, 2. und 30. April /
14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
Telefon 079 664 27 17
E-Mail: florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
Yael Jenni
Telefon 079 461 33 56
E-Mail: yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hoffmann
Telefon 079 762 90 36
E-Mail: thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Auskunft:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

Keine Angebote im April

GOTTESDIENSTE

Passions- und Ostergottesdienste

Gründonnerstag

24. März / 19 Uhr /
Kirche Nidau
Abendgottesdienst
mit Abendmahl und Fusswaschung
Team und Pfarrer Bruno Wiher
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Orgel und Klavier

Karfreitag

25. März / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau
Karfreitagsgottesdienst
mit Abendmahl
«do hän en alli im Stich glo»
Pfarrerin Eva Joss
Chor Ipsach –
Leitung: Bernhard Scheidegger
Katrin Luterbacher – Orgel

Karsamstag

26. März / 21 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Osternachtfeier
«Ich sag es jedem, dass er lebt»
Pfarrerin Eva Joss
Franziska Hauser – Klarinette
Maria-Lisa Würgler – Klavier

Ostern

27. März / 7 Uhr /
Kirche Nidau
Ostermorgenfeier
«Der Stein ist weg»
Pfarrer Bruno Wiher
Walter Schwab – Trompete
Ursula Weingart – Orgel

27. März / ab 8 Uhr /
Osterzmorgen
mit «Anke, Züpfe und Eiertütsche»
in der Nikolauskapelle Nidau

27. März / 9.30 Uhr /
Kirchliches Zentrum Ipsach
Ostergottesdienst
«Der Tod ist überwunden heut'»
Pfarrerin Ursula Holtey
Walter Schwab – Trompete
Ursula Weingart – Klavier

AGENDA

BILDER: H.J.SALZER; BIRGIT H.; G.WINTER; JOUJOU; J.PIETRON / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 6. und 27. April / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni
bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 27. April / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Ausnahmsweise im Restaurant Waldschenke
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagnachmittag, 22. April bei:
Anita Wennekes
Telefon 032 331 70 32

IPSACH

Freitag, 8. April / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Kein Angebot im April
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag, 28. April / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 25. April bei:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 25. April / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen von Maude Barlow: «Blaue Zukunft». Das Recht auf Wasser und wie wir es schützen können.
ISBN 978-3-88897-991-0
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 5. April / 9 bis 10 Uhr /
Frauen-Forum Nidau
in der Nikolauskapelle
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Mittwoch / 9 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jass- und Spielnachmittage
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 75
E-Mail: maren.hoeller@web.de

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Lokal der «Pfadi trotz allem», Allmendstrasse, vis à vis Ruferheim
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

SENIOREN

Jubilaren-Feier

Jahrgänge: 1941, 1936, 1931, 1926 und ältere

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Kirchgemeinde Nidau sind herzlich eingeladen zu einem festlichen Nachmittag!

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Stadt Nidau
feiern gemeinsam am:
Mittwoch, 6. April /
14.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Ipsach
feiern gemeinsam am:
Mittwoch, 13. April /
14.30 Uhr /
Mehrzweckhalle Ipsach

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinden Port und Bellmund
feiern gemeinsam am:
Mittwoch, 27. April /
14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Es werden persönliche Einladungen verschickt!
Anmeldung erforderlich.

Herzlich laden ein:
REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU UND DIE VORBEREITUNGSTEAMS

Seniorenferien an der Lenk

Freitag, 17. bis Freitag, 24. Juli /
Unser Angebot umfasst eine Woche Halbpension im Hotel Krone in Lenk im Berner Oberland sowie begleitete Ausflüge in der Umgebung.

Das Hotel liegt in zentraler Lage auf 1068 m.ü.M.

BILD: ZVG

Leitung/Begleitung: Lilian Meylan, Doris Kaufmann, Christoph Kaeslin

Der Preis mit Halbpension pro Person beträgt: Fr. 800.— sowohl im Einzel- als auch im Doppelzimmer

Hinzu kommen die Kosten für die Reise mit dem Car, ca. Fr. 90.— je nach Anzahl der Teilnehmenden

Nicht inbegriffen: Mittagessen, spezielle Auslagen wie Eintritte, Ausflüge

Weitere Infos am Vor-Ferientreffen:
Mittwoch, 18. Mai / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Nidau
Keine Anmeldung erforderlich

Bei weiteren Fragen oder wenn der Preis ein Hindernis darstellen sollte, wenden Sie sich an: Christoph Kaeslin, SDM
Telefon 032 332 20 92

ANMELDETALON für die Seniorenferien vom 17. bis 24. Juni 2016

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen:
○ Doppelzimmer Fr. 800.— pro Person ○ Einzelzimmer Fr. 800.—

Bitte diesen Talon ausfüllen und bis spätestens 5. Mai einsenden an:
Kirchgemeinde Nidau, Christoph Kaeslin, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

VORANZEIGE

Gemeinde-wochen-ende in Signau

Freitag, 2. bis Sonntag, 4. September /

Auch dieses Jahr lädt die Kirchgemeinde Nidau Familien ein. Jung und Alt treffen sich zum Gemeindewochenende, dieses Jahr ausnahmsweise in Signau im Emmental.

Lassen Sie sich auch dieses Jahr vom vielfältigen Programm überraschen.

Nähere Informationen mit einem Anmeldetalon folgen nächsten Monat.

Es freuen sich:
CHRISTOPH KAESLIN UND TEAM

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret, 2555 Brügg, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Kirche 30.0

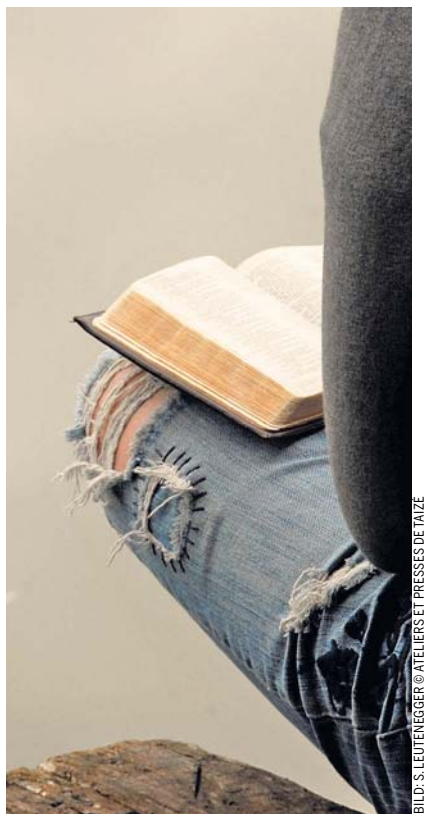
BILD: S. LEUTENEGGER © ATELIERS ET PRESSES DE TAIZÉ

In diesem Monat werde ich 30.

Die meisten Gemeindeglieder halten mich für jung. Die Jugendlichen finden mich wohl eher alt.

Das Problem ist: Es gibt sonst kaum jemanden wie mich in «der Kirche». Sie erscheint nicht attraktiv für Menschen, die am Ende einer Ausbildung oder am Anfang des Berufslebens stehen, die kleine Kinder oder frische Partnerschaften haben.

Zu viel los? Ja, genau!

Das Leben sei in dieser Phase eben schon zu voll, sagt man sich in Kirchenkreisen und resigniert. Aber ist denn nicht gerade das ein Grund, die Kirche zu brauchen? Wer hilft mir bei meinen grossen Fragen? Wenn in meinem Umfeld plötzlich Scheidungen passieren, der erste Job weg ist, wenn ich heiraten möchte, aber kein Geld für ein Fest habe? Wer teilt mit mir die Sorgen um die Umwelt, die Ideen zu einer fairen Gesellschaft, die Neugier an Menschen aus fremden Ländern, die Zweifel bezüglich mehr Verantwortung am Arbeitsplatz? Die Angst um mein krankes Kind oder einen depressiven Freund und die Freude über die Verlobung meiner lesbischen Nachbarinnen?

Klar, wir haben Freunde, ein soziales Umfeld, Familie. Aber manchmal ändern sich Beziehungen mit den ersten Babys, manchmal ist es nicht einfach mit den Schwiegereltern. Und nicht wenige landen in diesem Alter, wie ich, plötzlich an einem neuen, unbekannten Ort.

Wir haben keine Zeit für noch mehr Verpflichtungen und dauerhaftes Engagement, heisst es. Stimmt das wirklich? Ich kenne viele Leute, die sich in Vereinen einbringen, meditieren gehen, Musik machen und Sprachen lernen. Ist es nicht viel mehr so, dass die Kirche für uns nichts Relevantes im Angebot hat? Beim Frauenkreis immer die Jüngste zu sein, macht auf Dauer keinen Spass. Ein bisschen Plaudern über einen Liedtext ist mir zu wenig. Im Gottesdienst habe ich den Eindruck, meine Tochter stört. Aber zum Jugendtreff kann ich auch nicht mehr gehen.

Mut zu Inhalten!

Doch eigentlich will ich mich engagieren und austauschen! Ich will Inhalte! Die Kirche darf sich ruhig trauen, mit mir über Unbequemes zu reden – über meine Verantwortung in der Flüchtlingskrise zum Beispiel. Sie darf mich fragen, ob ich in meiner Freizeit mithelfe, eine Tauschparty für abgelegte Kleider zu organisieren oder eine Gemeinschafts-Kräuterschnecke anzulegen. Aber auch, ob ich vielleicht Hilfe brauche, wenn mein Mann Urlaubssperre hat, die Kita geschlossen ist und die Geburt des zweiten Kindes bevorsteht. Sie darf mich einladen, mit Singles zu kochen oder mit Familien zu imkern. Sie darf über Trauerbegleitung informieren. Oder anbieten, zweimal im Monat für zwei Stunden meine Kinder zu hüten. Ich finde, sie darf mich sogar zu einer Bibelgruppe mit anderen Leuten meines Alters einladen, vielleicht zu Themen, die damals wie heute von Belang waren: Verliebtsein, Aufbruch, Unfruchtbarkeit. Kirche braucht sich nicht in der allgemeingültigen Diskussion über Werte und in seichten sozialen Angeboten zu verstecken. Sie darf auch kontrovers sein und wach rütteln.

Und sie hat sogar noch mehr zu bieten als das: Manchmal will ich auch mit anderen beten. Ich will Kerzen anzünden und über Träume sprechen. Bin ich damit wirklich die einzige 30-Jährige?

LENA LOTTE POLS, JUGENDARBEITERIN

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 3. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer

Sonntag, 10. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller
Der zweite Sonntag nach Ostern trägt den schönen Namen «misericordias domini» (die Barmherzigkeit oder das Erbarmen Gottes) und steht traditionell im Zeichen des Guten Hirten. Darum wird der 23. Psalm der Predigt zugrunde liegen.

Sonntag, 17. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Andri Kober

Sonntag, 24. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Sonntag, 1. Mai / 10 Uhr /
Konfirmation
Realklasse Oberstufenzentrum Studen und Gymnasium Biel
Roland Brönnimann, Katechet

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Donnerstag, 14. April / 15 Uhr /
Andacht
Gottstatt

GEMEINDEHAUS JENS

Sonntag, 1. Mai / 19 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN

Sonntag, 17. April / 20 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Mittwoch, 13. April / 15 Uhr /
Andacht mit Abendmahl
Pfr. Ueli Burkhalter, Diessbach
An der Orgel: Käthi Werder

Sonntag, 24. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 13
28. März bis 1. April /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 14
4. bis 8. April /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 15
11. bis 15. April /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

Woche 16
18. bis 22. April /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

Woche 17
25. bis 29. April /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 18
2. bis 6. Mai /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat Februar /

Taufe
- Ryan Hirsbrunner, Studen

Bestattungen
- Edeltrude (Trudi) Raab, geb. 1931, Brügg, zuletzt im Betagtenheim «Im Fahr», Brügg
- Margaretha Rykart-Leuenberger, geb. 1933, Brügg
- Lydia Salchli-Ryser, geb. 1918, Jens

RÜCKBLICK

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Das Pfarrteam hat die Gottesdienste der Passions- und Osterzeit erstmals unter ein gemeinsames Thema gestellt.

«In Ängsten – und siehe, wir leben»

Einige Gemeindeglieder haben den einen oder anderen dieser Gottesdienste besucht und sich anhand eines Fragebogens Gedanken und Notizen dazu gemacht.

Gemeinsam wollen wir Rückblick halten auf diese Feiern und laden darum herzlich ein:

Mittwoch, 6. April / 19.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Mit dabei sein wird auch Christian Walti, Pfarrer, Bern / Friedenskirche, der mit uns die diesjährige Passions- und Osterzeit bedacht hat.

DAS PFARRTEAM

BILD: ZVG

HERZLICH WILLKOMMEN

Neue administrative Mitarbeiterin stellt sich vor

Ich heisse Lilian Kessi-Egger, bin 51 Jahre alt, verheiratet und wohne in Bellmund. Aufgewachsen bin ich in Studen und wurde in der Kirchgemeinde Bürglen konfirmiert.

Am 1. Februar 2016 durfte ich ein 20-Prozent-Pensum in der Kirchgemeinde Bürglen übernehmen.

Zu meiner Tätigkeit gehört vorwiegend die administrative Unterstützung des Sekretariats. So hatte ich schon die ersten schriftlichen Kontakte zu den Gemeindemitgliedern, indem ich Geburtstagskarten und Einladungen versendete.

Die Freizeit verbringe ich sehr gerne in der Natur mit Wandern, Velofahren und Gartenarbeiten oder reise gerne, um Neues zu entdecken und zu erleben.

Ich freue mich auf meine Arbeit und grüsse freundlich

LILIAN KESSI

BILD: ZVG

RÜCKBLICK

Weltgebetstag 2016

Einmal mehr haben wir am 1. Freitag im März den Weltgebetstag (WGT) gefeiert. Jahr für Jahr ist es für mich etwas Besonderes, dass an einem Tag rund um den Erdball Menschen Gottesdienst feiern – nach einer Liturgie, die von Frauen eines bestimmten Landes vorbereitet wurde. Dieses Jahr kam die Liturgie des Weltgebetstages aus Kuba.

Bei der Vorbereitungstagung erzählte eine kubanische Pfarrerin von ihrer Heimat und den Erfahrungen als junge Pfarrerin dort. Mich hat manches, was sie erzählte, an das erinnert, was ich «früher» von der ehemaligen DDR hörte. Einmal mehr merkte ich, wie bereichernd und gut es doch ist, durch den Weltgebetstag Einblicke in ein anderes Land zu erhalten und Anteil nehmen zu können an dem, was Menschen dort beschäftigt. Wenn es den Weltgebetstag nicht gäbe, man müsste ihn erfinden, denke ich immer wieder. Denn er weitet meinen Horizont und verbindet mich mit Christinnen und Christen weltweit.

Bei uns in Bürglen bereiten wir den WGT in einer Gruppe von Frauen vor. Wir befassen uns intensiv mit den jeweiligen Bibeltexten und der Liturgie. Diese Vorbereitung braucht viel Zeit – aber ich denke, sie gibt uns auch viel. Herzlichen Dank allen, die sich da einbringen. Und wenn jemand gerne einsteigen und mitmachen möchte: Herzlich willkommen.

Was bei uns in Bürglen besonders ist: Die für uns oft schwierigen Lieder in der Liturgie werden von der Singgruppe unter der Leitung von Hugo Fuchs geprobt und eingebracht in den Gottesdienst. Nur so können wir diese Lieder singen, die auch ein Teil der Kultur sind, in die wir am Weltgebetstag «eintauchen». Herzlichen Dank an alle Sängerinnen und Sänger, an Hugo Fuchs und unsere Organistin Rosmarie Hofer.

Und was einfach schön ist: Dass zahlreiche Menschen unserer Kirchgemeinde den WGT mitfeiern. Danke für Ihr Kommen – und Danke für die grosszügige Kollekte.

Auch in diesem Jahr war eine Gruppe von behinderten Menschen unter uns – vom *Zapfe* in Biel. Regula Sägesser organisiert das seit einigen Jahren. Danke. In diesem Jahr haben zwei Menschen aus dieser Gruppe sich von mir verabschiedet mit den Worten: «Bis im nächsten Jahr.»

Ja, bis im nächsten Jahr – am 1. Freitagabend im März. Dann kommt die Liturgie aus den Philippinen. Schön, wenn auch Sie dann (wieder) dabei sind und den Weltgebetstag mitfeiern.

PFARRERIN BEATE SCHILLER

BILD: ZVG

ANGEBOT

Tod und Trauer

Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Fünf Gesprächsabende für Trauernde:
Dienstag, 26. April / 10., 24. und 31. Mai / 14. Juni / jeweils 19 bis 21 Uhr /
Pfarrei Bruder Klaus, Aebistrasse 86, Biel (neben Kreuzplatz).

Trauer ist nichts Statisches, sondern ein Prozess. Sie ist eine Verwandlungskünstlerin. Der dunklen Nacht folgt ein heller Morgen.

Wir möchten Sie durch diesen Prozess begleiten und laden Sie zu fünf Gesprächsabenden ein. Erzählen bringt Erleichterung. Und gemeinsam Trauern hilft. Spirituelle Impulse und Rituale werden Sie dabei unterstützen.

Kosten: kostenfrei

Leitung:
Maria Regli, kath. Theol./Spiritualin, Biel
Pfarrer Ueli von Känel, Worben

Info und Anmeldung: E-Mail:
anita.chavaillaz@kathbielbienne.ch
Telefon 032 329 50 82/84

Organisation:
AMIT – ANGEBOTE FÜR MENSCHEN IN TRAUER: KATH. UND REF. KIRCHEN IN BIEL UND KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

EINLADUNG

Indien-Begegnungsabend

Der Verein Deepam CH und die Kirchgemeinde Bürglen laden Sie herzlich ein

Donnerstag, 28. April / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Projekt Deepam (zu Deutsch: Lichtfunke)
Es hilft mit, die widrigen Lebensbedingungen der Menschen im südindischen Dorf Senthanadu zu verbessern. Vanathayaraj erzählt uns vom Leben auf dem Dorf und seiner Arbeit als Projektleiter.

Zusammenleben der verschiedenen Religionen und Kasten in Südindien
Wir werden Einiges über die aktuelle Entwicklung erfahren.

Deepam wurde bereits mehrmals mit dem Erlös aus dem Weltladen und mit Vergabungen unserer Kirchgemeinde unterstützt.

Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Projekts

BILDER: ZVG

6. ABENDMUSIK

«Feuer und Flamme»

Kammerorchester I Cameristi

Sonntag, 8. Mai / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Konzertmeister:
Dominik Kiefer

Mandoline:
Mirko Arnone

Werke von:
Rebel, dall Abaco, Boismortier, Vivaldi und Gluck

Eintritt frei, Kollekte

BILD: ZVG

EINLADUNG

Münster- und Turmführung

mit Apéro

Dienstag, 26. April / 17 Uhr /
vor dem Münstereingang in Bern
oder um 15.50 Uhr /
beim Bahnhof in Brügg

Bevor Sie auf den höchsten Turm der Schweiz steigen, erfahren Sie viel Interessantes über den Bau des Münsterturms, die Architektur und die Wasserspeier.

Bei einer Pause in der unteren Glockenstube erzählt die Führerin interessante Geschichten über die Glocken, die gewichtige Susanna und die Challenfänger. Der Aufstieg wird belohnt mit einer herrlichen Aussicht auf die Dächer der Stadt.

Für Alle, die nicht auf den Turm steigen möchten, wird eine Führung parallel, im und ums Münster, angeboten.

Anschliessend gemeinsames Apéro je nach Witterung auf der Münsterplattform oder im Münster.

Dauer: 1½ bis 2 Stunden

Kosten: Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 8.— pro Person eingezogen.
Das Bahnbillett wird individuell gekauft.

Anmeldung erforderlich bis am 4. April:
Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Kein Senioren-Nachmittag im April.
Infos: Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Pause bis im Herbst.
Voranzeige: Der ganztägige Jahresausflug findet am Donnerstag, 25.August statt. Näheres wird zu gegebener Zeit publiziert.

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 5.April / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Infos: Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: PETINESCA

Spiel- und Jassnachmittag Studen

Montag, 18.April / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

Seniorentreff Worben

Mittwoch, 20.April / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären»

Filmnachmittag:
Wir sehen 2 Kurzfilme über Kartoffeln und Gewürze.
Herzliche Einladung.

Kontakt:
Joselyne und Samuel Walter
Telefon 032 384 81 22

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 6.April / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus», 3.Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich).

Beate Schiller, Pfarrerin
Telefon 032 373 36 70

IN BRÜGG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Café Santé Begegnung und Bewegung

Montag, 25.April / 14.30 bis 17 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Erlen, Erlenstrasse 11, Brügg

Wir laden Sie herzlich ein
- zum Kontakte knüpfen und Austauschen
- zu spielerischer Bewegung
- zum Geniessen von kleinen Köstlichkeiten
- zu Informationen über Fachthemen nach Ihren Wünschen

Haben wir Sie gluschtig gemacht? – Wir freuen uns auf Sie! Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich an:
Barbara Maibach, Beauftragte Altersfragen, Telefon 032 372 18 28

Personen mit eingeschränkter Mobilität steht der Fahrdienst von Spitex zur Verfügung: Telefon 032 373 38 88

BILD: ZVG

GEMEINDEFERIEN 2016

Vortreffen Aktivferienwoche

Herzliche Einladung zum Vortreffen der Aktivferienwoche in Badenweiler vom **Sonntag, 5.Juni bis Sonntag 12.Juni /** im Wellness-Privathotel Post Badenweiler

Wir treffen uns zum Austausch und Klärung von offenen Fragen am:
Mittwoch, 30.März / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

PFARRERIN BEATE SCHILLER UND SOZIALDIAKONIN ANNA LANG

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrer Andri Kober
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 628 25 22
E-Mail: andri.kober@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe Worben

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

Freitag, 1.April / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9

Wir freuen uns auf Euch.
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

Popcorn-Kindergruppe Merzligen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

Freitag, 1. und 29.April / 14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus
Thema: «Jesus-Geschichten»
Auskunft: Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

BILD: ZVG

Pippilotta-Treff

Ein kostenloses Angebot für alle Mütter, Väter, Grosseltern und ihre Kinder (Eltern-Kind-Treff)

Herzlich Willkommen zur Neueröffnung unseres Pippilotta-Treffs in Brügg. Wir heissen alle Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen willkommen. Nach einer längeren Pause eröffnen wir unseren Pippilotta-Treff (ELKI) neu ab:

Dienstag, 26.April / 9.30 bis 11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Industriestrasse 8

Der intensive, farbenfrohe Alltag mit Kleinkindern bereichert das Leben von Anfang an. Täglich wird man mit neuen Herausforderungen konfrontiert, oftmals werden der Alltag, die Sorgen und Unsicherheiten alleine bewältigt.

Deshalb finden wir es wichtig, sich bewusst Zeit nehmen zu können, fern vom Haushalt, von Terminen und dem Alltag. Bei uns stehen die Eltern und ihre Kinder ganz im Zentrum. Wir bieten Raum und Zeit für ein ungezwungenes Beisammensein. Man findet Zeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen, wertvolle Tipps und Anregungen zu teilen und neue interessante Kontakte zu knüpfen. Zeitgleich erleben die Kinder auf spielerische Weise bereits im Kleinkindalter erste Erfahrungen und Beziehungen ausserhalb des Elternhauses.

Der Treff entsteht dank einer Zusammenarbeit der Kirchgemeinde Bürglen und der Pro Juventute Kanton Bern. Um noch mehr Familien erreichen zu können bieten wir den Treff neu wöchentlich an einem Standort an – im Kirchgemeindehaus Brügg.

Alle – gleich welcher Religion oder Konfession – sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf viele Besucher/Innen und Begegnungen!

SERAINA BOCALE UND STEFANIE REINHARD
Pro Juventute Kanton Bern
Telefon 032 505 23 84
E-Mail: seeland-bielbienne@projuventute-bern.ch

ANNA LANG
Kirchgemeinde Bürglen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.

Auskunft: Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 19.April / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

Frauentreff Bürglen

Dienstag, 26.April / 17 Uhr /
vor dem Münstereingang in Bern
Münster- und Turmführung mit Apéro

Nähere Angaben siehe Seite 17 unten.

Anmeldung erforderlich bis am 4.April:
Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

ADRESSEN

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi / Roger Grau / Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
- KUW-Koordination
  Jris Jaggi, Katechetin
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 33 10
  E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- KUW-Administration
  Christine Michel
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 53 70
  E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
  Mo, Di, Mi 9.00 – 11.00 Uhr / Mi 14.00 – 16.00 Uhr
- Theres Gerber Weber, Katechetin
  Telefon 031 862 11 26
  E-Mail: theres.gerber@buerglen-be.ch
- Roland Brönnimann, Katechet
  Telefon 079 639 67 47
  E-Mail: roland.broennimann@buerglen-be.ch
- Hiram Küenzi, Katechet
  Telefon 079 335 29 90
  E-Mail: hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Jugendarbeit
Daniel Gerber und Lena Lotte Pols
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 49 07
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch
Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Sozialdiakonie
Anna Lang
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Di + Mi 9.30 – 11.30 Uhr / Di 14.00 – 16.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di – Fr)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di – Fr)

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2016:
Montag, 4.April 2016

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch